

Version 12/05



Funk-Alarmwähler „FAZ 3000-AW-3“

Best.-Nr. 75 03 40

Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie in dem Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf Seite 2.



Impressum



100%
Recycling-
Papier.
Chlorfrei
gebleicht.

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der Conrad Electronic GmbH, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau.

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten.

Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in EDV-Anlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

© Copyright 2005 by Conrad Electronic GmbH. Printed in Germany.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einführung	3
2. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
3. Lieferumfang	4
4. Symbol-Erklärung	5
5. Sicherheitshinweise	5
a) Allgemein	5
b) Batterien und Akkus	6
6. Batterie- und Netzteilbetrieb	7
a) Batteriebetrieb	7
b) Netzteilbetrieb	7
7. Montage	8
a) Hinweise zur Auswahl des Montageorts	8
b) Aufstellung (keine Wandbefestigung)	8
c) Wandbefestigung	10
8. Anmeldung des Alarmwählers an der Alarmzentrale	12
9. Alarmanruf	14
10. Fernsteuerung der Alarmzentrale	16
a) Grundvoraussetzungen	16
b) Fernsteuerung bei Alarmanruf	17
c) Fernsteuerung durch Anrufen	17
d) Fernsteuerbefehle	18
11. Wartung und Reinigung	21
12. Entsorgung	21
a) Allgemein	21
b) Batterien und Akkus	21
13. Hinweise zur Reichweite	22
14. Technische Daten	23
15. Kurzanleitungen	24
a) Alarmwähler an der Alarmzentrale anmelden	24
b) Gehäuse öffnen, Batteriewechsel	24
16. Konformitätserklärung (DOC)	25

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Der Alarmwähler ist in der Europäischen Gemeinschaft zugelassen und funktioniert an allen Kommunikationssystemen. Der Alarmwähler wurde zur Anschaltung als Endeinrichtung an das öffentliche Fernsprechnetz gemäß der Entscheidung 1999/303/EG der Kommission zugelassen. Aufgrund der Unterschiede zwischen den öffentlichen Netzen der verschiedenen europäischen Staaten kann jedoch keine unbedingte Gewähr über den erfolgreichen Betrieb des Alarmwählers an jedem Netzabschlusspunkt geleistet werden.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Technische Beratung:

Deutschland: Tel. 0180/5 31 21 11
Fax 0 96 04/40 88 48
E-Mail: tkb@conrad.de
Mo. bis Fr. 8.00-18.00 Uhr

Österreich: Tel. 072 42/20 30 60
Fax 072 42/20 30 66
E-Mail: support@conrad.at
Mo. bis Do., 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-14.00 Uhr

Schweiz: Tel. 0848/80 12 88
Fax 0848/80 12 89
E-Mail: support@conrad.ch
Mo. bis Fr. 8.00-12.00, 13.00-17.00 Uhr

Niederlande: www.conrad.nl, www.conrad.be

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Funk-Alarmwähler „FAZ 3000-AW-3“ dient ausschließlich für den Betrieb in Verbindung mit dem Funk-Alarmanlage-System „FAZ 3000“.

Der Alarmwähler wählt dabei im Alarmfall bis zu drei programmierbare Telefonnummern (je max. 22 Ziffern), um z.B. das eigene Handy, Freunde oder Nachbarn zu verständigen. Er übermittelt dabei den Auslösegrund (intern/extern/Rauch/Überfall/Sabotage) durch eine Tonfolge.

Weiterhin ist es möglich, den Alarmwähler anzurufen und sowohl eine Statusabfrage vorzunehmen, als auch die mit dem Alarmwähler verbundene Alarmzentrale „FAZ 3000-Z“ scharf bzw. unscharf zu schalten.

Der Alarmwähler ist mit einem internen Sabotagekontakt ausgestattet, der bei unbefugtem Öffnen des Gehäuses über die Alarmzentrale sofort einen Sabotagealarm auslöst.

Die Stromversorgung des Alarmwählers kann wahlweise ausschließlich über Batterien oder zusätzlich zu den Batterien über ein Netzteil erfolgen.

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben führt zur Beschädigung dieses Produktes, darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag etc. verbunden.

Der Alarmwähler verfügt über eine Allgemeine Anschalterlaubnis (AAE) und darf von jedermann installiert werden.

Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden. Der Betrieb ist nur bei vollständig geschlossenem Gehäuse erlaubt.



Alle Sicherheits- und Montagehinweise dieser Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten.

3. Lieferumfang

- Alarmwähler „FAZ 3000-AW-3“
- TAE-Kabel
- Montagematerial
- Bedienungsanleitung

4. Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das „Hand“-Symbol ist zu finden, wenn besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden.

5. Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die folgenden Sicherheitshinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:

a) Allgemein

- Wenn Sie sich bei Montage, Anschluss und Installation nicht sicher sind bzw. Zweifel über die Funktionsweise bestehen, wenden Sie sich an eine Fachkraft.
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.

- Das Produkt ist nur für die Montage und Betrieb in trockenen, geschlossenen Innenräumen zugelassen. Das Produkt darf nicht feucht oder nass werden.
- Das Produkt ist kein Spielzeug, es ist nicht für Kinderhände geeignet.
- Gewitter können eine Gefahr für jedes elektrische Gerät sein. Überspannungen auf der Stromleitung können das Gerät beschädigen. Während z.B. ein Fernseher oder ein anderes Gerät leicht ausgesteckt werden kann (Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen), ist dies bei dem Alarmwähler kaum möglich (bei Betrieb über optionales Netzteil).

Auf dem Markt ist jedoch entsprechendes Zubehör erhältlich, das das Risiko für den Alarmwähler verringert, z.B. Überspannungsfilter oder ähnliche Blitzschutzgeräte. Solche Geräte geben aber keinen absoluten Schutz bei Überspannungen oder Blitzschlag.

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.

b) Batterien und Akkus

- Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polung.
- Lassen Sie Batterien/Akkus nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt auf.
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Achten Sie darauf, dass Batterien/Akkus nicht kurzgeschlossen oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Zerlegen Sie Batterien/Akkus niemals!
- Herkömmliche Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Bei längerem Nichtgebrauch (z.B. bei Lagerung) entnehmen Sie die eingelegten Batterien/Akkus, um Schäden durch auslaufende Batterien/Akkus zu vermeiden.

6. Batterie- und Netzteilbetrieb

a) Batteriebetrieb

Der Batteriebetrieb bietet den Vorteil, dass das System völlig autark arbeitet, z. B. falls neben dem Telefonanschluss keine Netzsteckdose vorhanden ist.

Der Nachteil des reinen Batteriebetriebs besteht darin, dass der Funkempfänger im Alarmwähler aufgrund des Stromverbrauchs nicht dauerhaft eingeschaltet ist, da ansonsten die Batterien schnell erschöpft sind.

Um Strom zu sparen, wird der Funkempfänger lediglich alle 5 Sekunden kurzzeitig eingeschaltet. Deshalb ist es erforderlich, dass die Zentrale im Alarmfall das Funksignal über eine Dauer von 10 Sekunden aussendet. Während dieser 10 Sekunden ist keine Beendigung des Alarms möglich. Weiterhin entsteht eine Alarmverzögerung von etwa 5 Sekunden.

Ein Akku-Betrieb ist grundsätzlich möglich. Allerdings kann es durch die geringere Spannung (Akku: 1.2V, Batterie: 1.5V) zu geringerer Betriebsdauer und geringerer Reichweite kommen. Möglicherweise ist in Einzelfällen kein Akkubetrieb möglich, da der Alarmwähler auch bei vollen Akkus „Batterie leer“ an die Alarmzentrale meldet und es dadurch sofort zu einer Störung kommt.



Im Interesse der Betriebssicherheit und der Betriebsdauer sollten Sie aus diesem Grund ausschließlich hochwertige Alkaline-Batterien verwenden.

b) Netzteilbetrieb

Beim Betrieb mit einem zusätzlichen Netzteil (12V=, 100mA, Mittelkontakt muss „Plus“/“+“ führen, nicht im Lieferumfang enthalten) wird der Empfänger dauerhaft eingeschaltet und die Batterien dienen lediglich zu Notstromversorgung, z.B. bei einem Stromausfall.



Deshalb sind in jedem Fall 4 Batterien des Typs „Baby“ (C) einzusetzen.

Bei Netzteilbetrieb des Alarmwählers sendet die Alarmzentrale das Funksignal nur kurzzeitig aus, der Alarm wird sofort ausgeführt.

7. Montage

a) Hinweise zur Auswahl des Montageorts

- Der Alarmwähler muss in einem trockenen Innenraum (also nicht in einem feuchten Keller oder in einem Badezimmer) montiert werden.
- Wählen Sie einen geschützten Bereich, um eine schnelle Manipulation durch einen Einbrecher zu verhindern. Ideal wäre eine Montage in einem verschließbare Abstellkammer. Der Montageort sollte weder von außerhalb des Hauses noch von innen sofort sichtbar sein.
- Die Montage sollte nicht auf oder in unmittelbarer Nähe von großen Metallgegenständen (Heizkörper, Spiegel, alubeschichtete Wände, Metalltüren) erfolgen, da sich sonst die Funk-Reichweite verringert.
- Falls Sie ein Steckernetzteil für die Stromversorgung nutzen, muss eine Netzsteckdose (230V~/50Hz) in der Nähe des Montageorts liegen.
- In der Regel sollte der Alarmwähler in unmittelbarer Nähe des Telefonanschlusses montiert und betrieben werden.
- Das Gerät kann auch an eine Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass bei Stromausfall der Alarm evtl. nicht über die Telefonanlage weitergegeben werden kann.
- Der Alarmwähler kann sowohl aufgestellt als auch fest an der Wand montiert werden.

b) Aufstellung (keine Wandbefestigung)

- Öffnen Sie das Gehäuse. Mit einem geeigneten flachen Schraubendreher sind die Rastnasen an der linken Gehäusesseite vorsichtig nach innen wegzudrücken, bis sich die Halbschalen auseinanderdrücken lassen.

Drücken Sie zuerst eine Rastnase ein und ziehen Sie das Gehäuse an dieser Stelle um etwa 2-3 Millimeter auseinander. Danach drücken Sie die andere Rastnase ein; das Gehäuse lässt sich nun öffnen.

- Falls Sie ein Steckernetzteil verwenden (12V=, 100mA, Innenkontakt muss „Plus“ führen, „+“), so ist das Kabel ebenfalls durch die Öffnung zu führen und an die Buchse „BU1“ („B“) anzuschließen.

- A Buchse „BU2“ für mitgeliefertes Telefonanschlusskabel (TAE-Stecker ist N-codiert)
- B Buchse „BU1“ für Steckernetzteil (nicht im Lieferumfang)
- C Öffnung für Schraube (zum Sabotageschutz)
- D Sicherung „SI1“ (100mA, träge)
- E Taste „TA1“ für Auslösung eines Sabotagealarms bei Öffnung des Gehäuses

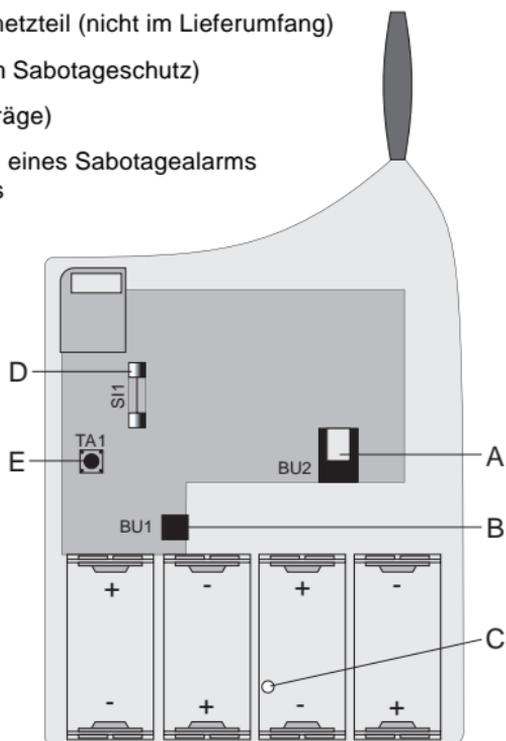


Bild 1

- Führen Sie das mitgelieferte Telefon-Anschlusskabel durch die rechteckige Öffnung in der Rückwand ein und verbinden Sie es mit der zugehörigen Buchse BU2 („A“ im Bild auf Seite 9).



Solange das Gehäuse geöffnet ist, darf das TAE-Kabel aus Sicherheitsgründen noch nicht mit der Telefondose verbunden werden.

- Das Steckernetzteil wird noch **nicht** in eine Netzsteckdose eingesteckt, die Batterien werden noch **nicht** eingelegt, das Gehäuse bleibt **geöffnet**.

c) Wandbefestigung

- Die Montage des Alarmwählers an einer Wand erfolgt über drei Schrauben & Dübel (im Lieferumfang).

Am vorgesehenen Montageort sind zwei Schrauben waagrecht in einem Abstand von 80mm anzubringen. Je nach Beschaffenheit der Wand sind zusätzlich Löcher zu bohren (6 mm) und Dübel zu verwenden.



Achten Sie darauf, dass Sie beim Bohren oder Festschrauben keine Strom-, Gas- oder Wasserleitungen beschädigen, Lebensgefahr!

Drehen Sie danach die beiden Schrauben mit einem dazu geeigneten Schraubendreher ein. Achten Sie darauf, dass der Abstand der Unterseite des Schraubenkopfes zur Wand etwa 3mm beträgt.

Hängen Sie den Alarmwähler an die beiden Schrauben ein.

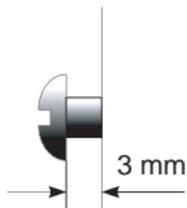


Bild 2

- Die dritte Schraube muss von innen her durch eine Öffnung im Gehäuse-Unterteil eingeschraubt werden. Die Öffnung befindet sich im unteren Gehäuseteil im Batteriefach, siehe „C“ im Bild auf Seite 9.



Damit kann der Alarmwähler nicht ohne Öffnen des Gehäuses von der Wand abgenommen werden (Sabotagealarm bei Öffnen des Gehäuses).

- Zum Anzeichnen des Bohrlochs für diese Schraube (bzw. zum Festschrauben) muss das Gehäuse des Alarmwählers geöffnet werden.

Alle größeren Gehäuse des FAZ-Alarmanlagensystems bestehen aus einer Vorderschale und einer Hinterschale, die über zwei Scharniere an der rechten Seite verbunden sind.

Die Halbschalen schließen über ein Rastsystem an der linken Gehäuseseite, das aus Rastnasen in der Vorderschale und Rastschlitz in der Hinterschale besteht.

Mit einem flachen Schraubendreher sind die beiden Rastnasen vorsichtig etwa einen Millimeter nach innen zu drücken, bis sich die beiden Halbschalen auseinander nehmen lassen.

Drücken Sie zuerst eine Rastnase ein und ziehen Sie das Gehäuse an dieser Stelle um etwa 2-3 Millimeter auseinander. Danach drücken Sie die andere Rastnase ein; das Gehäuse lässt sich nun öffnen.



Biegen Sie keine Bauteile oder Zusatzplatinen im Alarmwähler gerade, nur damit es „besser aussieht“.

- Je nach Wand ist ein Loch zu bohren und ein Dübel einzustecken.

Zeichnen Sie dazu die Position für das Bohrloch z.B. mit Hilfe einer Kugelschreibermine oder einem Nagel an. Nehmen Sie dann die Alarmzentrale von der Wand ab, bohren Sie das Loch (6mm) und stecken Sie einen Dübel ein.

- Führen Sie das mitgelieferte Telefon-Anschlusskabel durch die rechteckige Öffnung in der Rückwand in den Alarmwähler ein und verbinden Sie es mit der zugehörigen Buchse „BU2“ („A“ im Bild auf Seite 9).



Solange das Gehäuse geöffnet ist, darf das TAE-Kabel aus Sicherheitsgründen noch nicht mit der Telefondose verbunden werden.

- Falls Sie ein Steckernetzteil verwenden, so ist das Kabel ebenfalls durch die Öffnung zu führen und an die Buchse „BU1“ („B“ auf Seite 9) anzuschließen. Der Innenkontakt führt „+“, der Außenkontakt „-“.
- Zum Abschluss hängen Sie den Alarmwähler an die beiden oberen Schrauben. Die beiden Kabel sollten nach unten weggeführt werden.
- Fixieren Sie den Alarmwähler durch Eindrehen der dritten Schraube an der Wand.
- **Das Steckernetzteil wird noch nicht in eine Netzsteckdose eingesteckt, die Batterien werden noch nicht eingelegt, das Gehäuse bleibt geöffnet!**

8. Anmelden des Alarmwählers an der Alarmzentrale



Zuerst ist die Alarmzentrale in Empfangsbereitschaft zur Anmeldung von Sensoren (dazu zählt auch der Alarmwähler) zu bringen. Beachten Sie dazu auch die Bedienungsanleitung der Alarmzentrale „FAZ 3000-Z“.

Führen Sie dazu an der Alarmzentrale „FAZ 3000-Z“ folgende Schritte aus:

Ablaufbeschreibung

Anzeige im LC-Display

- Sie müssen sich in der Hauptebene befinden. Die LC-Anzeige muss z.B. so wie rechts aussehen, mit Uhrzeit und Datum.

unscharf
16: 30 14. 12

- Betätigen Sie kurz die Taste „**Menü a/A**“ auf dem Bedienteil der Alarmzentrale „FAZ-Z“.

Störungen

- Wählen Sie mit den Tasten „**▲**“ und „**▼**“ das Menü „**Sensoren**“ aus.

Sensoren

- Bestätigen Sie die Auswahl durch kurzen Druck auf die Taste „**OK**“. Im LC-Display wird „**Sensoren hinzufügen**“ eingeblendet.

Sensoren
hinzufügen

- Drücken Sie erneut die Taste „**OK**“.
Das Zeichen „**X**“ steht dabei für die Anzahl der bereits angemeldeten Sensoren plus eins.

Sensor X
frei

- Betätigen Sie die Taste „**▶**“ so oft, bis im LC-Display die rechts abgebildete Anzeige erscheint.

Alarmwähler
frei



Damit ist die Alarmzentrale empfangsbereit für die Anmeldung des Alarmwählers „FAZ 3000-AW-3“.

- Gehen Sie zum Alarmwähler und legen Sie vier Batterien des Typs „Baby“ (C) polungsrichtig ein (Abbildungen im Batteriefach beachten).
- Der Alarmwähler nimmt durch Aussendung eines Funksignals Kontakt zur Alarmzentrale auf (rote LED auf der Platine leuchtet kurz auf), die Alarmzentrale gibt einen kurzen Signalton als Empfangsbestätigung aus.
- Falls Sie zusätzlich ein Steckernetzteil verwenden wollen, so verbinden Sie die Buchse „BU1“ (siehe Bild 1 auf Seite 10) mit dem Niederspannungsausgang des Steckernetzteils.
- Schließen Sie das Gehäuse des Alarmwählers. Die beiden Gehäuseschalen müssen mit einem deutlich vernehmbaren Klicken einrasten.
- Verbinden Sie den Stecker des Telefonkabels mit einer N-codierten Buchse einer Telefondose.
- Stecken Sie das Steckernetzteil in eine Netzsteckdose.

- Gehen Sie zur Alarmzentrale zurück. Die Anzeige des LC-Displays hat sich verändert.

Alarmwähler
installiert

- Bestätigen Sie mit der Taste „OK“ die Installation.

Sensoren
hinzufügen

- Durch zweimaliges Betätigen der Taste „←C“ gelangen Sie wieder zum normalen Anzeigemodus zurück (Hauptebene der Alarmzentrale).

unscharf
16:35 14.12

- Für die Programmierung des Alarmwählers beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung der Alarmzentrale „FAZ 3000-Z“.

Für einen einfachen Betrieb sind die Rufnummern (bis maximal drei verschiedene mit je 22 Ziffern) und ggf. die Amtsholung (direkter Anschluss ans Telefonnetz oder über Telefonanlage) zu programmieren. Je nach Version der Alarmzentrale ist auch die Programmierung einer Leistungsnummer (LNR) möglich.

Zusätzlich kann auf Wunsch auch eine Fernsteuerung der Alarmzentrale „FAZ 3000-Z“ über den Alarmwähler „FAZ 3000-AW-3“ erfolgen, die jedoch zuerst aktiviert werden muss.

9. Alarmanruf

Beachten Sie für die Programmierung des Alarmwählers die Bedienungsanleitung der Alarmzentrale „FAZ 3000-Z“.

Zuerst sind bis zu drei Rufnummern zu programmieren. Anschließend können Sie die Amtsholung einstellen (z.B. bei Anschluss des Alarmwählers an eine Nebenstelle einer Telefonanlage). Bei neueren Versionen der Alarmzentrale kann zusätzlich eine Leistungsnummer (LNR) eingegeben werden, um eine direkte Verbindung zu einer Notrufzentrale herzustellen (Abschluss eines Vertrags erforderlich).

Anschließend sind die Bedingungen für eine Alarmauslösung einzustellen.

Der Alarmwähler ist danach betriebsbereit. Im Alarmfall wird jede der bis zu drei Rufnummern (und ggf. die Leistungsnummer) bis zu zwei Mal angerufen.



Es kann an der Alarmzentrale auch ein „stiller Alarm“ eingestellt werden. Dabei wird versucht, den Alarm zuerst über den Alarmwähler abzusetzen.

Falls eine der Rufnummern nicht erreicht werden konnte, werden danach die Sirenen der Alarmanlage aus Sicherheitsgründen trotzdem aktiviert (intern/extern, wie in der Alarmzentrale eingestellt).

Alle Rufnummern müssen den Alarmanruf entgegennehmen, damit es keinen Alarm über die Sirenen der Alarmanlage gibt.

Bitte beachten Sie, dass die Entgegennahme des Anrufs durch einen Anrufbeantworter oder eine Handy-Voicemailbox ebenfalls als erfolgreicher Alarmanruf gewertet wird.

Im unwahrscheinlichen Fall, dass an allen drei Rufnummern z.B. ein Anrufbeantworter den Anruf des Alarmwählers entgegen nimmt, erfolgt keine weitere Alarmierung (z.B. durch die Sirenen der Alarmanlage)!

Sie sollten deshalb Rufnummern auswählen, die auch erreichbar sind bzw. an denen kein Anrufbeantworter angeschlossen ist.

Die Alarmmeldung erfolgt durch eine Tonfolge, bestehend aus tiefen („T“) und hohen („H“) Tönen.

Folgende Alarmmeldungen gibt es:

„T“, „T“, „H“	Interner Alarm wurde ausgelöst
„T“, „T“, „H“, „H“	Externer Alarm wurde ausgelöst
„T“, „T“, „H“, „H“, „H“	Rauchmelder wurde ausgelöst
„T“, „T“, „H“, „H“, „H“, „H“	Sabotage wurde ausgelöst
„T“, „T“, „H“, „H“, „H“, „H“, „H“	Überfall



Der Alarmwähler wiederholt die Ausgabe dieser Alarmmeldung insgesamt 10 Mal und trennt dann die Verbindung.



Informieren Sie den/die Inhaber der Rufnummer(n) über die Tonfolgen des Alarmwählers. Gleichzeitig sollte vereinbart werden, wie auf eine Alarmmeldung reagiert werden soll.

Wenn Sie zum Beispiel bei Alarm informiert werden möchten, so hinterlassen Sie alle Ihre Rufnummern, bzw. die Rufnummern der Verwandten, Freunde und Bekannten, bei denen Sie sich häufig aufhalten. Nehmen Sie immer ein Handy mit (ist es eingeschaltet und der Akku aufgeladen?).

10. Fernsteuerung der Alarmzentrale

a) Grundvoraussetzungen

Die Alarmzentrale „FAZ 3000-Z“ kann mit dem Alarmwähler „FAZ 3000-AW-3“ ferngesteuert werden, d.h. man kann die Alarmzentrale „intern scharf“, „extern scharf“ oder „unscharf“ schalten oder den Status abfragen.



Grundvoraussetzung für die Fernsteuerung ist, dass diese in der Alarmzentrale aktiviert wurde.

Drei verschiedene Einstellungen sind in der Alarmzentrale möglich:

1. Einstellung „**aus**“
 - Fernsteuerung ist ausgeschaltet
2. Einstellung „**1 Rufz.**“ bis „**10 Rufz.**“; Fernsteuerung ist möglich, wenn:
 - Alarmwähler ruft die programmierte(n) Rufnummer(n) an
 - Anwender ruft den Alarmwähler an, Abnahme nach „X“ Rufzeichen (X = 1....10)
3. Einstellung „**bei Alarmw.**“; Fernsteuerung ist möglich, wenn:
 - Alarmwähler ruft die programmierte(n) Rufnummer(n) an



Wenn Sie die Fernsteuerung aktivieren wollen (Einstellung 2 und 3, siehe oben), ist vorher in der Alarmzentrale ein Geheimcode für die Fernsteuerung einzugeben, siehe Bedienungsanleitung der Alarmzentrale.

b) Fernsteuerung bei Alarmanruf

- Bei Alarmanruf durch den Alarmwähler erhält man zunächst die unter Kapitel 8 auf Seite 15 beschriebene Alarminformation (Tonfolge).
- Während der Tonpausen (nach dem Ende der jeweiligen Tonsequenz) ist der Geheimcode über die Telefontastatur einzugeben (MFV-fähiges Telefon erforderlich; dies ist ein Telefon, bei dessen Tastenbetätigung ein Ton im Hörer erklingt und kein „Rattergeräusch“!).

Nach Drücken der ersten Taste wird die Ausgabe der Alarminformation durch den Alarmmelders beendet. Nach richtiger Eingabe des Geheimcodes (bei falscher Eingabe noch einmal eingeben) erfolgt die Statusmeldung der Alarmzentrale gemäß folgender Tonfolge:

„T“, „T“, „H“	Unscharf
„T“, „T“, „H“, „H“	Intern scharf
„T“, „T“, „H“, „H“, „H“	Extern unscharf

- Nun ist die Fernsteuerung der Alarmzentrale möglich (siehe d), Seite 18).

c) Fernsteuerung durch Anrufen

- Rufen Sie die Nummer des Alarmwählers an (die Nummer des Telefonanschlusses, an dem der Alarmwähler angeschlossen ist).
- Wenn die Anzahl an Rufzeichen erreicht wurde, die Sie in der Alarmzentrale programmiert haben, nimmt der Alarmwähler den Anruf an.
- Der Alarmwähler gibt zwei Töne ab: „T“, „T“
- Geben Sie den Geheimcode über die Telefontastatur ein (MFV-fähiges Telefon erforderlich, dies ist ein Telefon, bei dessen Tastenbetätigung ein Ton im Hörer erklingt und kein „Rattergeräusch“!). Nach richtiger Eingabe des Geheimcodes (bei falscher Eingabe noch einmal eingeben) erfolgt die Statusmeldung der Alarmanlage gemäß folgender Tonfolge:

„T“, „T“, „H“	Unscharf
„T“, „T“, „H“, „H“	Intern scharf
„T“, „T“, „H“, „H“, „H“	Extern unscharf

- Nun ist die Fernsteuerung der Alarmzentrale möglich (siehe d), Seite 18).

d) Fernsteuerbefehle

Eingabe „0“

- Funktion: Alarmzentrale „unscharf“ schalten
- Ist die Alarmzentrale bereits „unscharf“, wird bei der zweiten Eingabe einer „0“ der Alarmspeicher gelöscht.
- Antwort vom Alarmwähler: Zustandsmeldung
„T“, „T“, „H“ Unscharf
- Erfolgt die Ausgabe „T“, „T“, „TTT“, ist die Übertragung zur Alarmzentrale fehlgeschlagen.

Eingabe „1“

- Funktion: Alarmzentrale „intern scharf“ schalten
- Liegt eine Störung vor oder ist ein Kontakt offen, verweigert der Alarmwähler bei der ersten Eingabe der „1“ die Scharfschaltung. Bei der zweiten Eingabe der „1“ wird zwingend „intern scharf“ geschaltet.
- Antwort vom Alarmwähler: Zustandsmeldung
„T“, „T“, „H“, „H“ Intern scharf
- Erfolgt die Ausgabe „T“, „T“, „TTT“, ist die Übertragung zur Alarmzentrale fehlgeschlagen.

Eingabe „2“

- Funktion: Alarmzentrale „extern scharf“ schalten
- Liegt eine Störung vor oder ist ein Kontakt offen, verweigert der Alarmwähler bei der ersten Eingabe der „2“ die Scharfschaltung. Bei nochmaliger Eingabe der „2“ wird zwingend „extern scharf“ geschaltet.
- Antwort vom Alarmwähler: Zustandsmeldung
„T“, „T“, „H“, „H“, „H“ Extern scharf
- Erfolgt die Ausgabe „T“, „T“, „TTT“, ist die Übertragung zur Alarmzentrale fehlgeschlagen.

Eventuell sind die Befehle mehrfach einzugeben, wenn z. B. der Alarmspeicher der Alarmzentrale noch gesetzt ist, kann die Alarmzentrale nicht scharf geschaltet werden.

Entweder löschen Sie den Alarmspeicher (siehe Eingabe „0“) oder Sie Alternativ kann die Alarmzentrale durch die Wiederholung eines Befehls (Umschaltung auf „intern scharf“ oder „extern scharf“) zwingend scharf geschaltet werden.

Eingabe „3“

- Funktion: Zustand abrufen
- Antwort des Alarmwählers:

„T“, „T“, „H“	Unscharf
„T“, „T“, „H“, „H“	Intern scharf
„T“, „T“, „H“, „H“, „H“	Extern unscharf

- Erfolgt die Ausgabe „T“, „T“, „TTT“, ist die Übertragung zur Alarmzentrale fehlgeschlagen.

Eingabe „4“

- Funktion: Alarmspeicher abrufen
- Antwort des Alarmwählers:

„T“, „T“	Keine Störungen, kein Alarmspeicher gesetzt
„T“, „T“ 1 x „H“	Interner Alarm hat ausgelöst
„T“, „T“ 2 x „H“	Externer Alarm hat ausgelöst
„T“, „T“ 3 x „H“	Rauchmelder hat ausgelöst
„T“, „T“ 4 x „H“	Sabotage hat ausgelöst
„T“, „T“ 5 x „H“	Überfall
„T“, „T“ 6 x „H“	Störung
„T“, „T“ 7 x „H“	Batteriewechsel erforderlich

- Erfolgt die Ausgabe „T“, „T“, „TTT“, ist die Übertragung zur Alarmzentrale fehlgeschlagen.
- Es können verschiedene Ereignisse gleichzeitig auftreten, die dann nacheinander im Abstand von zwei Sekunden per Tonsignal ausgegeben werden.

Eingabe „5“, „*“ oder „#“

- Funktion: Alarmwahl beenden
- Antwort des Alarmwählers:
„T“, „T“
- Der Alarmwähler beendet die Verbindung, falls innerhalb 10 Sekunden keine Taste betätigt wird.

Eingabe „6 ... 9“

- Eingabe der Zahlen 6 bis 9 hat keine Funktion
- Antwort des Alarmwählers:
„TTT“

11. Wartung und Reinigung

Das Produkt ist für Sie bis auf einen evtl. erforderlichen Batteriewechsel wartungsfrei. Lassen Sie eine Reparatur von einer Fachkraft bzw. Fachwerkstatt durchführen.

Reinigen Sie das Produkt mit einem weichen, sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch. Für die Entfernung von stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmen Wasser angefeuchtet werden.

Verwenden Sie keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel, das Kunststoffgehäuse kann dadurch angegriffen werden.

12. Entsorgung

a) Allgemein



Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

b) Batterien und Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (**Batterieverordnung**) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; **eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!**



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehenden Symbolen gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: **Cd**=Cadmium, **Hg**=Quecksilber, **Pb**=Blei (Bezeichnung steht auf Batterie/Akku z.B. unter den links abgebildeten Mülltonnen-Symbolen).



Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

13. Hinweise zur Reichweite

Reichweiten und Störungen

- Der Alarmwähler arbeitet im 868MHz-Bereich, der auch von anderen Funkdiensten genutzt wird. Daher kann es durch Geräte, die auf der gleichen bzw. benachbarten Frequenz arbeiten, zu Einschränkungen des Betriebs und der Reichweite kommen.
- Die angegebene Reichweite von 300m ist die Freifeldreichweite, d. h. die Reichweite bei Sichtkontakt zwischen Sender und Empfänger. Im praktischen Betrieb befinden sich jedoch Zimmerdecken, Wände, Garagen oder Nebengebäude zwischen Sender und Empfänger, wodurch sich die Reichweite entsprechend reduziert.
- Die Reichweite richtet sich auch nach der Version der vorhandenen Alarmzentrale. Frühere Versionen der Alarmzentrale hatten eine Reichweite von bis zu 100m; bei anderen erlaubte eine externe Antenne („FAZ-HF“) größere Reichweiten.
- Die effektiv erzielbare Entfernung zwischen Sender und Empfänger im normalen Betrieb ist sehr stark abhängig vom Montageort und vom Umfeld. In der Regel sollte bei Montage z.B. in einem Einfamilienhaus ein einwandfreier Betrieb aller Komponenten ohne Probleme beim Funkempfang möglich sein.

Weitere Ursachen für verminderte Reichweiten:

- Hochfrequenzstörungen aller Art
- Bebauung jeglicher Art und Vegetation
- Leitende Metallteile, die sich im Nahbereich der Geräte bzw. innerhalb oder nahe der Funkstrecke befinden, z.B. Heizkörper, metallisierte Isolierglasfenster, Stahlbetondecken usw.
- Beeinflussung der Strahlungscharakteristik der Antennen durch den Abstand von Sender oder Empfänger zu leitenden Flächen oder Gegenständen (auch zum menschlichen Körper oder Boden)
- Breitbandstörungen in städtischen Gebieten, die den Signal-Rauschabstand verkleinern; das Signal wird in diesem „Rauschen“ nicht mehr erkannt
- Einstrahlung von mangelhaft abgeschirmten elektronischen Geräten, z.B. offen betriebene Computer o.ä.

14. Technische Daten

Anschlüsse:	1 x Buchse für Steckernetzteil (nicht im Lieferumfang) 12V=/100mA, Innenkontakt „+“ 1 x Westernbuchse für mitgeliefertes TAE-Kabel, N-codiert, zum Anschluss an Telefondose
Wahlverfahren:	MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren, Tonwahl)
Batterien:	4 x Typ „Baby“ (C), Alkaline empfohlen
Batterielebensdauer:	bis 3 Jahre (bei Alkaline-Batterien)
Frequenz:	868,35MHz
Reichweite:	bis 300m im Freifeld (*)
Abmessungen (B x H x T):	123mm * 240mm * 50 mm
Taste innen:	Für Auslösung eines Sabotagealarms über die Alarmzentrale (bei Öffnung des Gehäuses des Alarmwählers)
Sicherung (SI1):	100mA, träge

- (*) Die Reichweite ist abhängig von der Version der verwendeten Alarmzentrale „FAZ 3000-Z“. Frühere Versionen erlaubten nur eine Reichweite von bis zu 100m.

15. Kurzanleitungen

a) Alarmwähler an der Alarmzentrale anmelden

- Alarmwähler montieren, aber Batterien noch nicht einlegen, evtl. vorhandenes Netzteil nicht mit der Netzspannung verbinden, TAE-Stecker noch nicht anstecken
- Alarmzentrale in den Alarmwähler-Suchmodus versetzen
- Batterien in den Alarmwähler einlegen
- Alarmwähler über evtl. vorhandenes Netzteil mit der Netzspannung verbinden
- TAE-Stecker an die Telefondose anstecken
- Alarmzentrale muss jetzt den Alarmwähler erkennen
- Rückkehr zur Hauptebene der Alarmzentrale (Taste „**←C**“ dreimal betätigen)

b) Gehäuse öffnen, Batteriewechsel

- Alarmwähler an der Alarmzentrale in den Wartungsmodus versetzen
- TAE-Stecker von der Telefondose abstecken
- Gehäuse des Alarmwählers öffnen
- Batterien wechseln
- Gehäuse verschließen
- TAE-Stecker an die Telefondose anstecken
- Wartungsmodus wieder verlassen

16. Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklären wir, Conrad Electronic, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.



Die Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter www.conrad.com.

